

## Call for Papers

—Kurzfassung—

für das Freie Vortragsprogramm  
und das Practical Linux Forum

**12. Internationaler LinuxTag**

**3. bis 6. Mai 2006**

**Rhein-Main-Hallen Wiesbaden, Deutschland**



Über 12.000 Besucher zog der LinuxTag im letzten Jahr mit seiner einmaligen Kombination aus Konferenzen, Tutorien und Messe an. Für professionelle Benutzer, Entscheider und Forscher, genauso wie für Entwickler, Einsteiger und die Community, dienen das Freie Vortragsprogramm (4. - 6. Mai 2006) und das Practical Linux Forum (3. - 6. Mai 2006) als einmalige Informationsplattform, um aktuelle Trends und Projekte aus der Welt der freien und quelloffenen Software vorstellen zu können.

### Themenschwerpunkte

Der LinuxTag hat naturgemäß einen Fokus auf Technik von Freier Software und Linux, jedoch können auch Beiträge zu nicht-technischen Themen (z. B. gesellschaftlichen oder politischen Positionen), anderen Betriebssystemen (z. B. BSD-Derivate oder Unices) oder Open-Source-Projekten über Linux hinaus eingereicht werden. Dabei sind kontroverse Standpunkte durchaus erwünscht, sofern sie in geeigneter Weise artikuliert werden und von Interesse für die Besucher des LinuxTag sind.

Erfahrungsgemäß wird ein breites Spektrum an Vorschlägen zum LinuxTag eingereicht. Das Programmkomitee behält sich daher vor, bestimmte Schwerpunkte zu setzen und andere Themenbereiche auf folgende Veranstaltungen zu verschieben. Für den LinuxTag 2006 sind bereits folgende Schwerpunktbereiche geplant:

- Von Virtualisierung und Clustern: Wohin führt der Weg der ständig wachsenden Nachfrage nach Rechenleistung? Werden wir immer leistungsfähigere Computer benutzen, die durch feine Aufteilung immer mehr Aufgaben übernehmen, geht der Trend zu parallelisierenden und verteilten Grids und Clustern — oder kann man gar beide Ansätze miteinander kombinieren?
- Software, Freiheit und Wissen: Welche Rolle spielen Lizenzen Freier Software, GPL3, Lizenzproliferation, Intellectual Property, die Wissensgesellschaft und Patente auf Ideen in der Welt von morgen?
- Im Web der Informationen: Die Technologien zur Wissensverwaltung überschlagen sich. Daten werden in Content-Management-Systemen verwaltet, mit Blogs und Wikis sind völlig neue Formen der Informationserzeugung entstanden: Doch welche Werkzeuge sind nötig, damit aus Daten auch Informationen werden und beim Empfänger ankommen?

### Gesuchte Themen

Gesucht werden insbesondere Beiträge für die beiden Vortragsreihen Practical Linux Forum und Freie Vortragsprogramm, vorzugsweise aus den folgenden Bereichen:

- Webbasierte Anwendungen (Applikationsserver, Application Frameworks, Skriptsprachen, Webservices)
- Security (SELinux, Trusted Computing, Intrusion Prevention)
- Storage (SAN, iSCSI, RAID, Volume Management)
- Virtualisierung (VServer, UML, qemu, FAU)
- Messaging (Anti-Spam, Instant Messaging)
- Kollaborationssysteme (Information Collaboration, Wikis, Groupware, Wikipedia)
- Content-Management-Systeme
- Softwareentwicklung (Entwicklungsumgebungen, XML-Technologien, Java, PHP)
- Netzwerke (IPv6, Loadbalancing)

- Telefonie (VoIP, CTI)
- Mobile Computing (Wireless LAN, Bluetooth)
- Embedded (Real-Time-Computing, Wearable Computer, PDA)
- Administration und Systemplanung (Systemüberwachung, Automatische Installation, Softwareverteilung, ITSM)
- Kernel (Device Treiber)
- Multimedia (Grafikanwendungen, Sound und Musik)
- Video (Videoschnitt, Streaming, Videoconferencing)
- Office-Solutions (Samba, Printing, Authentication)
- Desktop Publishing
- Migration (Migrationsberichte, Strategien zur Systemkonsolidierung)
- Navigation (GPS, GIS)
- Systembetrieb (LDAP, Verzeichnisdienste)
- Data-Storage und -Management (Replikation, Datenbankclustering)
- Hochverfügbarkeit (Cluster, GRIDs)
- Juristische Fragestellungen (Patentrecht, Lizenzierung, Urheberrecht, DRM)
- Gesellschaftliche Aspekte Freier Software (Selbstorganisierende Communities, Organisation Freier Projekte)
- Nutzbarkeit (Ergonomie, Usability, Accessibility, Lokalisierung)
- Distributionen
- Spiele
- Erweiterungen des Linux-Kernels, zukünftige Entwicklungspläne

Für jeden Beitrag stehen normalerweise 60 Minuten inklusive Fragen und Umbau für den Folgevortrag zur Verfügung. Andere Zeitformate stehen nur nach expliziter Absprache mit dem Programmkomitee zur Verfügung.

## Lizenzierung

Um berücksichtigt zu werden, muss jeder eingereichte Beitrag unter eine Lizenz gestellt werden, die dem LinuxTag e. V. und seinen Partnern das unbeschränkte, nicht-exklusive Recht zur Veröffentlichung und Nutzung sowohl in elektronischer als auch in sonstiger Form (z. B. auf CDROM, DVD, Websites oder in gedruckter Form) einräumt. Autoren können aus einer Liste vorgegebener Lizenzen wählen, die diese Anforderungen erfüllen.

Bitte beachten Sie den Leitfaden für das Einreichen von Beiträgen im ausführlichen Call for Papers (siehe <http://www.linuxtag.org/2006/de/cfp.html>).

## Wichtige Termine

Bitte beachten Sie die folgenden Termine. Der LinuxTag behält sich vor, bei Überschreiten von Abgabefristen die Einladung zurückzuziehen.

- Abgabefrist: 15. Januar 2006
- Benachrichtigung für Annahme bzw. Ablehnung: 3. März 2006
- Abgabe der vollständigen Ausarbeitungen: 31. März 2006
- Anmeldefrist für Reisekostenunterstützung: 10. März 2006
- 12. LinuxTag: 3. - 6. Mai 2006

jeweils 23:59 Uhr UTC

Dies ist eine Kurzfassung des CfP. Zu Detailangaben und ausführlichen Teilnahmebedingungen kann die vollständige Version unter <http://www.linuxtag.org/2006/de/cfp.html> bezogen werden.